



PFARRBLATT FISCHAMEND

**DIE GESAMMELTEN KRÄFTE DES
SOMMERS IM ALLTAG EINSETZEN**



DIE GESAMMELTEN KRÄFTE DES SOMMERS IM ALLTAG EINSETZEN

Der Sommer ist sicher eine sehr gute Zeit im Jahr, um Kraft zu sammeln und dadurch dem Alltag neuen Schwung zu geben.

Liebe Freunde, wir wissen, dass alles was sich bewegt, Kraft und Energie braucht, um weiter zu kommen. Diese Kraft ist aber auf Dauer nicht so leicht zu besitzen - zumindest was uns Menschen betrifft. Wenn wir essen, schlafen, uns erholen oder wenn wir dem Geist zu essen geben durch Lesen, Meditation, Gespräche und Gebet, dann soll uns all das die nötige Kraft geben, um weiter zu leben und uns wohl zu fühlen.

Aber nicht immer schaffen wir beides, nämlich dass Geist und Körper in Harmonie leben und beide auf einem positiven Niveau sind. Oft ist der Körper satt, aber der Geist leidet Hunger oder umgekehrt, was bei uns zwar seltener ist, aber auch vorkommt.

Und genau das bringt Traurigkeit, Unzufriedenheit und Depressionen in unser Leben und macht alles andere kaputt: Die Familie geht auseinander, die Freunde verstehen uns nicht mehr und verlassen uns, die Aufgaben im Alltag werden irgendwie erledigt, um sie nur hinter uns zu kriegen, und dann wird unser Leben traurig und freudlos. Dann kommt eine Maske, eine Fassade für die Öffentlichkeit, aber tief in unserem Herzen ist es dunkel und nicht angenehm, vor allem für uns selbst. Wenn es so weit ist, dann sind Zukunft und Vergangenheit immer besser als die Gegenwart, und wir warten auf irgendetwas und freuen uns z.B. auf den Urlaub im Sommer. Aber leider bringt oft auch der Urlaub nicht, was unser Geist braucht, und manche sind nachher müder als vorher. Das nächste Jahr, der nächste Urlaub, die andere Frau, der andere Mann, der neue Freund wird das Glück zurückbringen. Kurz ist so eine Freude und wir suchen immer weiter: Wer und wie kann mir jemand Glück und ein schönes Leben schenken? So bleiben wir rastlos suchende Menschen, die hinter sich Wunden hinterlassen, und in uns selbst lebt nur, was eigentlich nicht da sein sollte. So kann ein Leben, das am Anfang wunderschön ausgeschaut hat, zu einer Ruine werden. Das sollte jeder von uns verhindern. Aus diesem Grunde sollst du die guten Kräfte sammeln und deinen grauen Alltag in einen Alltag verwandeln, der dir Lebensfreude schenkt, indem du jeden Tag dankbar und froh als Geschenk annimmst.

Der Sommer ist sicher eine sehr gute Zeit im Jahr, in der du viel Kraft sammeln kannst. Durch Urlaub mit der Familie und Freunden, durch Wandern und Spaziergänge in der Natur, durch Beten und Meditieren kannst du deinem Geist die Kraft schenken, die er braucht und dadurch deinem Alltag neuen Schwung geben. So wirst du immer neu das Leben lieben und neue Wege suchen, um glücklich zu bleiben, weil dein Leben wertvoll und einmalig ist. Diese Chance hast du nur einmal, und die sollst du nicht verpassen!

Gott und die Menschen können es dir ermöglichen, dass dein Leben einmalig und reich ist, und dass du nie vergessen wirst bis in Ewigkeit.

Ich wünsche Dir Gottes Segen, um die Lebenskraft zu sammeln!

Pfarrer Ivica



MARGIT CEYKA

Der Sommer ist voller Licht, Wärme und Lebenskraft.

Auf den Feldern und in allen Kulturen gedeihen Früchte und Pflanzen.

Jungtiere werden geboren, wachsen heran, werden stark im Herbst, um im Winter von den Tagen der Fülle zu zehren. Aus den verschiedenen Früchten bereiten wir unsere Nahrung und können so die Kraft der Sonnenmonate in die kurzen, kalten Tage eines langen Winters hinüberretten.

Möge es uns gelingen, das Licht des Sommers in unseren Winterherzen zu bewahren, die Wärme des Sommers als Herzenswärme mit unseren Brüdern und Schwestern zu teilen und die Lebenskraft hinüberspannen in einen neuen Sommer.

Johanna Pecina



MARGIT CEYKA

Franziskus rief in der Hitze des Sommers auf, „friedensstiftende und regenerierende Stille“ wiederzuentdecken. Eine Unterbrechung des Alltags sei nötig, um „die Kräfte des Körpers und des Geistes wieder zu stärken und den spirituellen Weg zu vertiefen“, sagte der Bischof von Rom.

Bereits in seinem ersten Schreiben „*Evangelii gaudium*“ stellt er fest: „Mir ist eine „verbeulte“ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist... lieber als eine Kirche, die ... sich an die eigenen Sicherheiten klammert“. Und weiter: „Ich will keine Kirche, die ... besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein, und schließlich in einer Anhäufung von fixen Ideen und Streitigkeiten verstrickt“ ist..

Johannes XXIII. öffnete bildlich die Fenster der Kirche um frische Luft, einen neuen Geist herein zu lassen. Das Konzil rief auf, die „Zeichen der Zeit“ zu beachten. Daran schließt Franziskus an.

Das Wort „Modernisierung“ hören nicht alle gern. Aber es geht darum, Gottes Wirken heute zu deuten und die Hoffnung auf ihn verständlich und spürbar, „zeitgemäß“ zu leben. Die biblischen Geschichten sind dafür Beispiele.

Zwei Fragen stellen sich: Was haben die Menschen in Fischamend davon, dass es in der Stadt eine Pfarre gibt? Und: Wie kann die Hoffnung auf Gott unter den Menschen gestärkt werden?

Anders wie bei Vereinen geht es in der Kirche nicht darum, den eigenen Mitgliedern die Ausübung bestimmter Tätigkeiten zu ermöglichen. Kirche ist kein Museum, in dem nicht mehr verständliche Rituale gegen den Zeitgeist gepflegt werden. Es geht um gerechtes und friedliches, solidarisches und achtungsvolles Zusammenleben aller Menschen.

Nicht die Kirche steht im Zentrum, sondern das gesamte Leben und die Freuden und Hoffnungen, Sorgen und Ängste der Menschen. Dafür – so sind Christinnen und Christen überzeugt – hat Jesus ein nachahmungswürdiges Beispiel vorgelebt. Er und seine Verbundenheit mit der Kraft des Lebens – die er Gott, Vater nannte – sind das Maß.

In der Apostelgeschichte schreibt Lukas: „Die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens. Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.“

Das ist ein Idealbild, selten war es in der Kirchengeschichte Realität. Abwertend sagen manche „Christokommunismus“ dazu. Aber es geht nicht darum, gleich alles zu verkaufen und selbst in Sack und Asche zu gehen. Es geht um die Beziehung der Gläubigen untereinander. Nicht das Materielle ist ausschlaggebend, sondern Achtung und Zuwendung, das eigene Handeln und das Vertrauen auf Gottes Wirken unter uns.

In diese Richtung aufzubrechen, dazu ermuntert Franziskus. Das zu tun ist Auftrag und Lohn zugleich.

Hans Peter Hurka

EINLADUNG ZUM ERNTEDANKFEST AM 17. SEPTEMBER 2017

Danken wir Gott für die gelungene Aussaat und den Erfolg der Ernte. Danken wir, dass wir von schweren Unwettern verschont geblieben sind und dass die Dürreschäden im Rückblick auf das gute vergangene Jahr und im Hinblick auf ein hoffentlich regenreicheres kommendes Jahr verkraftbar sein mögen.

Feiern wir gemeinsam

... auch das 10-jährige Priesterjubiläum unseres Pfarrers Ivica Stankovic,

bei der Hl. Messe um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael, anschließend festliche Agape im Pfarrhof.

Johanna Pecina

LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE

Firmung

Am Pfingstsonntag ziehen 15 Jugendliche aus unserer Pfarre gut vorbereitet und musikalisch begleitet von der Musikgruppe unter Leitung von Dipl. Andreas Schmidt und Barbara Artner mit dem Firmspender Mag. Josef Grünwidl (Pfr. von Perchtoldsdorf), Pfarrprovisor Ivica Stankovic, ihren PatInnen und Familien in die festlich geschmückte Kirche. Mit guten Worten gestärkt empfangen sie das Sakrament der Firmung und Pfr. Grünwidl führt mit jedem Neugefirmt ein persönliches herzliches Gespräch. Mit einem Tanz, einstudiert und auf der Gitarre begleitet von ihrer Musiklehrerin überraschen sie uns alle und zeigen etwas von dem Mut und der Begeisterung, um die wir auch miteinander gebetet haben in dieser berührenden Festmesse. Mit Geistigem in anderer Form wird am Ende dem Firmspender und Pfr. Ivica, der seit November die FirmkandidatInnen vorbereitet hat, gedankt. Besonderer Dank gilt auch den engagierten Eltern wie Fr. Eva Lotz, die viel investiert hat an Zeit und Energie für die gut gelungene Feier. Am 18. Juni treffen sich noch ein paar Firmis zur Dankmesse und zum Grillnachmittag. Möge Gottes Geist euch jeden Tag neu entflammen für das Gute, das ihr tun könnt, liebe Neugefirmt!

Sr. Miriam

Ausflug der Senioren

Der diesjährige Ausflug führte nach Weigelsdorf ins Glasmuseum. Über 50 Personen nahmen an der interessanten Führung durch die gläserne Burg teil. Anschließend war noch genügend freie Zeit zur Besichtigung der reichen Palette an kunstvoll gefertigten Stücken. Alle waren von der Schönheit der ausgestellten Werke beeindruckt.

Nach einer kurzen Andacht in Hornstein ging es weiter zum Schmankerlwirt. Bei gutem Essen und Trinken im schattigen Garten konnten wir den erlebnisreichen Nachmittag ausklingen lassen. Gut gelaunt traten wir um 19:30 Uhr die Heimreise nach Fischamend an.

Danke an Rudi und Renate, dass ihr immer wieder so schöne und interessante Ausflugsziele erkundet.

Anita Burger



ANITA BURGER



SANDRAEUBLIC
PHOTOGRAPHY
www.sandraefutic.com

Wer im nächsten Jahr gefirmt werden möchte, möge sich bis Mitte Oktober in der Pfarrkanzlei melden. Tel. 02232/ 76240

Grillen im Pfarrgarten mit den Senioren

Knapp 70 Personen fanden sich bei Bilderbuchwetter im wunderschönen Garten der Pfarre zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Es freute uns sehr, dass wir wie bereits in den letzten Jahren Besucher aus dem Seniorenheim begrüßen durften. Mit Unterstützung entpuppte sich Pfarrer Ivica als Grillmeister. Bei guter Stimmung verging der Nachmittag leider viel zu schnell. Danke an alle, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

Ingrid Walter



SABINE CEYKA

Pfarrfest

Am Sonntag, den 11. Juni fand unser schon traditionelles Pfarrfest statt.

Viele Hände haben bewirkt, dass alles gut vorbereitet war und dem Fest im Anschluss an die Hl. Messe nichts im Wege stand.

Die vielen Besucher ließen sich ihr Schnitzerl und so manches Glaserl sowie die vielen Mehlspeisen schmecken. Bei gemütlichem Plausch dauerte das Fest bis zum späten Nachmittag.

Herzlichen Dank an alle, die wieder zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben.

Margit Ceyka



MARGIT CEYKA

„Minischnupperkurs“ – was ist das?

Alle Kinder, die Erstkommunion gefeiert haben und auch ältere Interessierte können in 3 Treffen in der Marktkirche Fischamend die Ausbildung zu neuen Ministranten machen:

- *kennen lernen und üben,*
- *was bei einer normalen Messfeier zu tun ist,*
- *dich entscheiden,*
- *ob du das öfters mal an einem Sonntag machen möchtest,*
- *am 10. Oktober bei der 1. Familienmesse durch Kreuzüberreichung feierlich in die Ministrantengruppe aufgenommen werden*



© MDE/KIKOWATZ

Kurstreffen:

- *Dienstag 12., 19. und 26. September 2017*
- *jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr bei der Kirche*
- *Nähere Infos bei Sr. Miriam Tel. 0664 885 22 689*

TEAM ÖSTERREICH TAFEL DES ROTEN KREUZES SCHWECHAT

Ab dem 11. September 2017 unterstützt die Pfarre Fischamend das Rote Kreuz Schwechat bei der Team Österreich Tafel. Steigende Wohnkosten und Lebensmittelpreise führen dazu, dass in Österreich immer mehr Menschen von Armut betroffen sind und nicht einmal mehr regelmäßig Essen einkaufen können.

Hier hilft die Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes, indem Lebensmittel, die in Supermärkten oder bei Privathändlern wie Bäcker, lokalen Lebensmittelgeschäften oder Gemüsebauern, übrig bleiben aber völlig einwandfrei sind, von Rotkreuz-Mitarbeitern abgeholt werden und an Rotkreuz-Ausgabestellen direkt an Bedürftige verteilt werden.

Eine solche Rotkreuz-Ausgabestelle eröffnet am 11. September 2017 um 18:30 im Pfarrhof Fischamend, Kirchenplatz 13. Die Team Österreich Tafel ist ab diesem Zeitpunkt jeden Montag für all jene Menschen, die Unterstützung benötigen, geöffnet.

Mag. Dr. Daniela Angetter

Der Entwicklungsraum Fischatal Nord (Rauchenwarth, Enzersdorf,
Fischamend, Schwadorf) ladet ein zu einem kostenlosen

KURZSEMINAR „FLUCHT UND ASYL“

(4 Abende zu je 2,5 Stunden)

Die 4 Abende bieten Gelegenheit, sich mit dem Thema Flucht und Asyl, aber auch mit ganz konkreten Fragen zur Integration (Pfarre/Gemeinde) auseinanderzusetzen, bzw. auch fundierte Argumentationen zu erarbeiten.

Das Kurzseminar wird als Einheit angeboten:

Wichtig wäre es, alle 4 Abende zu besuchen. Sollte dies nicht möglich sein, kann man das versäumte Thema im Pfarren-Gemeinschafts-Raum Schwechat besuchen (gleiche Themen werden zeitversetzt angeboten).

1) Schwadorf, Pfarrzentrum: 06.09.2017, 19:00 Uhr

Zahlen, Daten, Fakten zu Flucht, Asyl und Migration

In diesem Seminar werden grundlegende Informationen zur aktuellen Situation gegeben. Es werden Begriffe, die oft verwirrend in Medien verwendet werden, geklärt.

2) Rauchenwarth, Gemeindezentrum: 27.09.2017, 19:00 Uhr

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen im Zusammenhang mit Flüchtlingen, Asylanten ...

In diesem Training werden Schlagworte, Alltagssparolen, politische Erklärungen und Argumente auf ihre emotionale Wirkung, sachliche Angemessenheit, politische Konsequenzen und Gegenstrategien überprüft.

Die TeilnehmerInnen reflektieren ihre eigenen Reaktionen und können neue Interventionstechniken ausprobieren und einüben.

3) Fischamend, Pfarrhof: 18.10.2017, 19:00 Uhr

Erzähl mir von dir! - Aus dem Leben einer/s Migrantin/en

An diesem Abend kommt es zur Begegnung mit MigrantInnen, die den Prozess der Integration in Österreich schon durchlaufen haben. Sie erzählen von ihren ursprünglichen Erwartungen und Befürchtungen und den tatsächlichen Schwierigkeiten und Erfolgen beim Fußfassen in unserem Land.

4) Enzersdorf, Pfarrhof: 08.11.2017, 19:00 Uhr

Ethische und religiöse Grundlagen zum Schutz von Flüchtenden

An diesem Abend geht es um die Frage der Werte und deren allg. Gültigkeit, bzw. die Unterschiede in verschiedenen Kulturen und Religionen.

Wir laden Sie/Dich ganz herzlich zur Teilnahme an diesen Abenden ein!!!



TAUFEN

LACH Felix
 FORNWAGNER-SIEGL Emma
 KUDLACEK Benjamin
 ALTMANNINGER Matteo
 NIKMENGJAJ Alisa Aurora
 HEJKRLIK Marco
 RICHTER Florian Matthias
 EDELMANN Moritz Christian

*Denn er befiehlt den Engeln,
 dich zu behüten auf all deinen Wegen.
 Psalm 91,11*



TOD

DIETRICH Otto	88
PFEIFFER Melitta, geb. Zipperbrist	87
GEIGER Claudia, geb. Steiner	43
BRAND Josefine, geb. Palko	80
STRAUHS Barbara, geb. Jaksch	89
ROY Hilda, geb. Schmidt	95
GLATZER Helmut	68
MESZAROSCH Josef	80
WEISSMANN Grete, geb. Muhr	89
KOCH Maria, geb. Pabitsch	75
Ruppitsch Anna, geb. Pock	86
Brunner Hermine, geb. Czerny	91

Herr nimm sie auf in deine Herrlichkeit.

HEILIGE MESSEN

In der Pfarrkirche

Sonn- und Feiertag 8⁰⁰ und 9³⁰
 Donnerstag 8⁰⁰
 Freitag 18⁰⁰

In der Dorfkirche

Vorabendmessen 18⁰⁰

Im Seniorenzentrum

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 15⁰⁰

UNSERE PFARRKANZLEI IST GEÖFFNET:

VORMITTAGS	Montag und Donnerstag	9 ⁰⁰ - 11 ³⁰
NACHMITTAGS	Mittwoch	14 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰
	Donnerstag	14 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰
	Freitag Sprechstunde von Pfarrer Ivica	16 ⁰⁰ - 17 ³⁰

Ministranten und Kindernachmittage

Bitte den Informationsaushang im Schaukasten
 ab Mitte September beachten!

Bibel teilen

Di. 12.9., 10.10. und 14.11. 18³⁰ - 20⁰⁰

Tanz ab der Lebensmitte

Ab 13.9. 14-tägig 14³⁰ - 16⁰⁰

Abendlob

Di. 26.9., 24.10. und 28.11. 18³⁰
 in der Wochentagskapelle

TERMINKALENDER

SEPTEMBER

So. 3.	9 ³⁰	Festmesse von Mozart mit Choras Cantabile zum 30jährigen Stadterhebungsjubiläum - Dirndlgwandsonntag
Mo. 4.	8 ³⁰	Segen f. d. Schüler der VS in der Pfarrkirche
Mi. 6.	8 ¹⁵	Segen f. d. Schüler der IBMS in der Pfarrkirche
Fr. 8.	15 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Kleidersammlung im Pfarrsaal
Sa. 9.	9 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰	Kleidersammlung im Pfarrsaal
So. 10.	10 ⁰⁰	Feldmesse am Sportplatz
Do. 14.	8 ⁰⁰	Hl. Messe - Übertragung durch Radio Maria
So. 17.	8 ⁰⁰	Hl. Messe ENTFÄLLT
	9 ³⁰	ERNTE-DANKFEST Erntedankfestmesse in der Pfarrkirche mit Segnung der Erntekrone und der Erntegaben, anschl. Autosegnung und festliche Agape
Do. 21.	15 ⁰⁰	Seniorenachmittag
So. 24.	8 ⁰⁰ u. 9 ³⁰	Geburtstagsmesse
Sa. 30.	18 ⁰⁰	Vorabendmesse und Geburtstagsmesse in der Dorfkirche

OKTOBER

So. 8.	9 ³⁰	Familienmesse mit Ministrantenaufnahme, anschl. Kinderfest
	14 ⁰⁰	Fußwallfahrt nach Maria Ellend
Do. 19.	15 ⁰⁰	Seniorenachmittag
Sa. 21.	15 ⁰⁰	Kennenlertreffen f. Firmungsvorbereitung im Pfarrsaal
So. 22.	9 ³⁰	Sonntag der Weltkirche - Jugendaktion - Hl. Messe mit rhythm. Liedern
Sa. 28.	18 ⁰⁰	Vorabendmesse und Geburtstagsmesse in der Dorfkirche
So. 25.	8 ⁰⁰ u. 9 ³⁰	Geburtstagsmesse / KIWOGO
Di. 31.	18 ⁰⁰	Vorabendmesse in der Dorfkirche

NOVEMBER

Start der Erstkommunionvorbereitung - Einladungen zum Elternabend (Ende Oktober) ergehen separat.
Kontakt für Fragen: Karin Toth +43 699/10669119

Mi. 1.	9 ³⁰	ALLERHEILIGEN Hl. Messe, anschl. Gedenken d. Opfer beider WK beim Kriegerdenkmal
	15 ⁰⁰	Gräbersegnung am Marktfriedhof
Do. 2.	18 ²⁰	ALLERSEELN Gräbersegnung am Dorffriedhof, anschließend Allerseelenmesse für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde in der Dorfkirche
Sa. 4.	17 ⁰⁰	Gemeinsame Messe des Entwicklungsraum Fischatal Nord in Enzersdorf/Fischa
	18 ⁰⁰	Vorabendmesse in der Dorfkirche ENTFÄLLT
So. 12.	9 ³⁰	Familienmesse
Do. 16.	14 ³⁰	Seniorenachmittag
So. 19.	9 ³⁰	Caritas-Sonntag , Kollekte f.d. Inlandshilfe der Caritas Jugendmesse mit Vorstellung der Firmkandidaten
Do. 23.	19 ⁰⁰	Buchpräsentation Ing. Rudolf Ster
Sa. 25.	18 ⁰⁰	Vorabendmesse und Geburtstagsmesse in der Dorfkirche
So. 26.	8 ⁰⁰ u. 9 ³⁰	Geburtstagsmesse / KIWOGO

DEZEMBER – VORSCHAU

ADVENT

Fr. 1.	16 ⁰⁰	Adventkranzsegnung für Kinder in der Marktkirche
	15 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰	Adventmarkt der Pfarre
Sa. 2.	13 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Adventmarkt der Pfarre
	18 ⁰⁰	Vorabendmesse in der Dorfkirche mit Adventkranzsegnung
So. 3.	8 ⁰⁰ u. 9 ³⁰	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Das nächste Pfarrblatt erscheint im Dezember 2017.

Bitte helfen Sie mit unsere Umwelt zu schonen und unterrichten Sie uns falls sie mehrere Exemplare von unserem Pfarrblatt erhalten und Sie in ihrem Haushalt nur eins benötigen.

Falls Sie das Pfarrblatt auf elektronischem Weg erhalten möchten, ersuchen wir um ein kurzes Mail an pfarre.fischamend@gmx.at

Impressum: Pfarrblatt Fischamend
Verleger und Herausgeber: Pfarre Fischamend, PRG-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion und Verlagsort: Pfarre 2401 Fischamend, Kirchplatz 13
Tel. 02236 / 76240, Fax. 76240-4
E-Mail: pfarre.fischamend@gmx.net

DVR-Nr. 0029874(1888)
Druck: Gröbner Druckgesellschaft m.b.H., Steinamangererstraße 161, 4700 Oberwart
P.b.b. Erscheinungsort Fischamend
GZ 02033690 M